

## Werner Düttmanns „Graue Laus“: Über Stadtentwicklung

Diskursiver Rundgang mit Niklas Fanelsa (Architekt) und Florian Heilmeyer (Architekturjournalist/Kurator)

→ Donnerstag, 1. Juli 2021, 19–20.30 Uhr  
Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben



Wo sich heute die von Werner Düttmann 1968–1970 entworfenen Wohnscheiben am Wassertorplatz erheben, standen früher einfache Wohnhäuser aus der Gründerzeit. Auch das Lokal „Zur Grauen Laus“, von dem sich der unter Berliner\*innen verbreitete Name für den Bau ableitet, musste weichen. Im Zuge der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen wurde das Gebiet in Kreuzberg von Düttmann mit rund 1.300 Wohneinheiten bebaut. [Niklas Fanelsa](#) ist mit seinem Büro Atelier Fanelsa einer der Mieter der Gewerbeflächen im Erdgeschoss und wird gemeinsam mit [Florian Heilmeyer](#), der kürzlich in ARCH+ eine kleine Geschichte der Stadtentwicklung rundum die Ritterstraße publiziert hat, durch die Nachbarschaft führen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Brücke-Museum, in dem die Ausstellung *Werner Düttmann. Berlin. Bau. Werk.* noch bis 29. August 2021 zu sehen ist.

[Niklas Fanelsa](#) untersucht mit seinem Büro Atelier Fanelsa zeitgenössische Formen des Wohnens, Arbeitens und Gemeinschaftens auf dem Land, in der Peripherie und in der Stadt. Dabei realisieren sie private Bauprojekte, öffentliche Gebäude, Workshops und Ausstellungen. 2019–20 war Fanelsa Emerging Curator am Canadian Centre for Architecture in Montréal.

[Florian Heilmeyer](#) ist Architekturjournalist und Kurator in Berlin. Er ist Korrespondent für *Werk, Bauen + Wohnen* (Schweiz) und *Metropolis* (USA) und schreibt regelmäßig für Organe wie *baunetz.de* und *Baumeister*.

Abb.: Wassertorplatz 2020, Foto: Markus Hilbich